



I.

Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem
Herr Stefan Ziegler
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

16.11.2020

**Friedenspromenade: Unzureichende Beachtung des
Zebrastreifens; Forderung nach zusätzlicher Maßnahme zur
Verkehrsberuhigung**

BA-Antrags Nr. 20-26 / B 00824 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 17.09.2020

Sehr geehrter Herr Ziegler,

wir kommen zurück auf den o.g. genannten Antrag vom 17.09.2020, mit dem Sie auf die
vermeintlich unzureichende Beachtung des Zebrastreifens in den Friedenspromenade durch
Autofahrer hinweisen.

Nach Überprüfung des Sachverhalts können wir Ihnen im Einvernehmen mit dem Sachgebiet
Schulwegsicherheit (KVR-I/332) Folgendes mitteilen:

Die um eine Stellungnahme gebetene Polizeiinspektion 25 teilte auf Nachfrage mit, dass sich
an dem betroffenen Fußgängerüberweg in den vergangenen drei Jahren kein Verkehrsunfall
mit Fußgängerbeteiligung ereignete. Nur ganz vereinzelt wurde die Missachtung des
Haltgebots am Fußgängerweg beobachtet und geahndet.

Auch aus Sicht des Sachgebiets 'Schulwegsicherheit' besteht derzeit kein Handlungsbedarf.
So konnten bei einer Ortsbegehung am 20.10.2020 zur schulrelevanten Zeit keine
gefährlichen Verkehrssituationen festgestellt werden. Die Situation rund um dem Zebrastreifen
war unauffällig; alle Autofahrer, die sich dem Zebrastreifen näherten, achteten auf sich
nähernde Fußgänger und ließen diese die Straße queren.

Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sind daher aktuell nicht notwendig.

Des Weiteren bitten Sie mit Ihrem Antrag um die Aufstellung eines Dialogdisplays. Zudem wünschen Sie Informationen zu dem Thema 'Pilotversuch mit Dialogdisplays vom 05.03.2018'.

Das zuständige Sachgebiet 'Schulwegsicherheit' lässt wissen, dass „das Kreisverwaltungsreferat großes Verständnis für den Wunsch nach der Aufstellung von Dialogdisplays zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet München zeigt.

Um diesem Wunsch nachzukommen, fasste der Stadtrat am 12.12.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 09768) den Beschluss, einen Pilotversuch durchzuführen, der mit Schulbeginn 2018 startete und am 21.06.2020 endete.

Mit diesem Beschluss wurde das Verfahren, wie im Folgenden dargestellt, genau festgelegt:

Zehn Dialogdisplays kamen innerhalb von zwei Jahren an wechselnden Standorten im Stadtgebiet zum Einsatz. Die Standorte für den Versuch wurden dem Kreisverwaltungsreferat von den Bezirksausschüssen vorgeschlagen. In jedem Stadtbezirk waren damit die Geräte während des Versuchszeitraumes zweimal für jeweils acht Wochen aufgestellt. Nach diesem Zeitraum wurden sie lückenlos an den nächsten Standort versetzt. Jeder Bezirksausschuss konnte zwei Standorte vorschlagen, an denen die Geräte zum Einsatz kamen (ein Standort je Versuchsjahr).

Der Bezirksausschuss 15 schlug als Primärstandorte die Bahnstraße sowie die Friedenspromenade vor. Im ersten Versuchsjahr wurden die Geräte in der Bahnstraße vom 07.01.2019 bis 03.03.2019, im zweiten Versuchsjahr in der Friedenspromenade vom 07.01.2020 bis 01.03.2020 aufgestellt.

Nach dem Ende des Versuchs am 21.06.2020 begann die Auswertung der Messergebnisse, die jedoch noch etwas Zeit in Anspruch nehmen wird. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat zur weiteren Entscheidung über den Einsatz der Geräte vorgelegt.

Erst nach der Stadtratsbefassung können Auskünfte über den weiteren Einsatz von Dialogdisplays erteilt werden. Zusätzliche Geräte außerhalb des Versuches stehen nicht zur Verfügung.“

Der Antrag des Bezirksausschusses ist mit den Ausführungen geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
KVR I/331